

Ueber einige Petrefakten von Melbourne (Australien).

Notiz von P. Merian.

Der naturf. Gesellschaft vorgelegt in der Sitzung vom 13. Mai 1880.

Die Sammlung unseres naturhistorischen Museums hat von Hrn. F. Weitnauer-Bieler einige Versteinerungen erhalten, welche von seinem verstorbenen Sohne in der Umgegend von Melbourne gesammelt worden sind. Nach Woods besteht jene Umgegend in weiter Erstreckung aus tertiären Schichten, welche dem Miocän zuzuordnen sind. Unsere Versteinerungen stammen dem Aussehen nach aus den gleichen Schichten, über deren Einordnung in die geologische Reihe wir natürlicherweise nicht aburtheilen können, sondern die Verantwortlichkeit den einheimischen Forschern überlassen müssen, es ergibt sich aber eine sehr merkwürdige, für europäische Verhältnisse sehr ungewöhnliche Zusammenstellung, auf welche frühere Forscher bereits aufmerksam gemacht haben.

Die vorliegenden Exemplare bestehen aus zwei Arten von Haifischzähnen, drei Echiniden und zwei Belemniten.

Laube hat in den Sitzungsberichten der Wiener Akademie von 1869 B. LIX. 1. Abth. S. 183 einige Echiniden aus diesen Schichten beschrieben, darunter einen *Echinolampas ovulum* Laube, den er nicht abbildet, weil das ihm vorliegende Exemplar zu sehr beschädigt war, der Beschreibung nach gehören aber zwei unserer Stücke dieser Art an. *Echinolampas* ist eine Gattung, welche bekanntlich durch die gesammten Tertiärbildungen

bis in die lebende Fauna heraufreicht. Unter den übrigen von Laube beschriebenen Arten hebt er die Gattungen *Micraster* und *Catopygus* hervor, welche in Europa bereits in der obern Kreide erlöschen.

Die zweite Art unserer Echiniden, ein *Holaster*, gehört ebenfalls einer solchen Gattung an, die in Europa ausschliesslich der Kreide angehören. Sie ist unter den von Laube beschriebenen Arten nicht enthalten. Tate bemerkt übrigens, dass er eine ganze Reihe von Echiniden-Gattungen in den fraglichen Schichten eingesammelt habe, die von frühern Forschern nicht erwähnt werden.

Von einer Art *Cidaris*, lange, glatte Stacheln.

Tate beschreibt im *Journal of the Geological Society* 1877 B. XXXIII. S. 256 aus diesem Vorkommen einen *Belemnites senescens*. Unter unsern Stücken befindet sich auch eines, welches dieser Art angehören könnte. Dasselbe ist aber, wie auch die Abbildung von Tate, zu unvollkommen, um mit Sicherheit entscheiden zu können.

Hingegen ist eine andere, von *B. senescens* entschiedene verschiedene *Belemniten*-Art vorhanden, die sich durch einen viereckigen Querdurchschnitt und starke Rinnen auf jeder der vier Seiten auszeichnet.

Es geht aus dem Gesagten hervor, dass die kleine Sammlung australischer Versteinerungen durch merkwürdige Vorkommnisse sich auszeichnet.



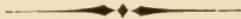
Ueber die angeblichen australischen tertiären Belemniten.

Notiz von P. Merian.

Vorgelegt in der Sitzung vom 21. Juli 1880.

Seitdem ich der Gesellschaft eine Notiz über tertiäre Versteinerungen der Gegend von Melbourne in Australien vorgelegt, habe ich mir McCoy's Prodrömus of the Palaeontology of Victoria verschafft. In der V. Decade Taf. 48 Fig. 2, 3, 4 bildet der Verfasser das Fossil ab, welches ich, gestützt auf den Vorgang von Tate wegen seiner radialstrahligen Structur vorläufig als einen Belemniten angesehen habe. Durch sorgfältige Vergleichung mit der innern Axe der lebenden Seefeder, *Sarcoptilus grandis* Gray, hält derselbe die vorhandenen Stücke für die Axe einer gigantischen Pennatulide, die er zu der ausgestorbenen tertiären europäischen Gattung *Graphularia* M. Edw. & Haime zählt, und ihr den Namen *Graphularia Robinae* ertheilt. Es soll das Fossil in dem Tertiärgebirge von Victoria sehr häufig vorkommen.

McCoy hält dafür, dass auch der tertiäre *Belemnites senescens* von Tate, von welchem noch keine Exemplare mit Alveole sind aufgefunden worden, einer solchen gigantischen Pennatulide angehören möchte.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [7_1885](#)

Autor(en)/Author(s): Merian Peter

Artikel/Article: [Ueber einige Petrefakten von Melbourne \(Australien\) 182-184](#)